

Das Wort zum (Wahl) Sonntag

Seit über 40 Jahren aktiv für Korbach und die Ortsteile

Die FREIEN WÄHLER Korbach e.V.

Wir FREIEN WÄHLER sind ein Verein politisch interessierter, sachkundiger Einwohner, die sich in Korbach und den Ortsteilen zusammengefunden haben. Unsere Politik ist sachorientiert und ideologiefrei im Interesse der Korbacher Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen ehrlich miteinander umgehen und stellen den Mensch in den Mittelpunkt unseres Handelns. Wir wollen und werden uns nicht aus einer sozialen Verantwortung herausnehmen!

Wir bieten unseren Bürgern weiterhin eine Stadt, in der es sich lohnt zu leben, ohne wenn und aber! Wir haben die Pflicht, unsere Stadt weiterzuentwickeln und nicht in Passivität und Zurückhaltung zu verfallen. Wir stimmen genau deshalb, auch bei schwieriger Finanzlage, Investitionen zu, welche für eine Stadt sinnvoll sind. Dazu gehören eben Dinge wie Bäder, Rathaus, Krankenhaus, Hessentag oder Kreisel.

Wir alle leisten eine qualitativ hochwertige Kindergartenarbeit, inklusive einer sozialen Kinderbetreuung, wir führen ein qualitativ hochwertiges kommunales Krankenhaus und wir führen ein Pflegeheim der Spitzenklasse in Ausstattung und Unterstützung. Für mich sind diese Punkte schlichtweg Ausdruck ei-



**Thomas
Kuhnne**

Selbständiger Physiotherapeut, 33 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 1 Vorsitzender FREIEN WÄHLER Korbach, Vorstand Wirtschaftsjuvenoren Waldeck-Frankenberg, Mitglied in der Schützengilde 1377 Korbach e.V. (Sankt Barbara)

ner intelligenten Familien- und Sozialpolitik! Eine Auswahl von Prüfaufträgen und Anträgen aus den Jahren 2011 bis 2015 dienen als Beispiele für eine vernünftige und nachhaltige Politik der FREIEN WÄHLER: Es ist wichtig, eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen, daher meine Bitte an Sie:

„Gehen Sie wählen!“

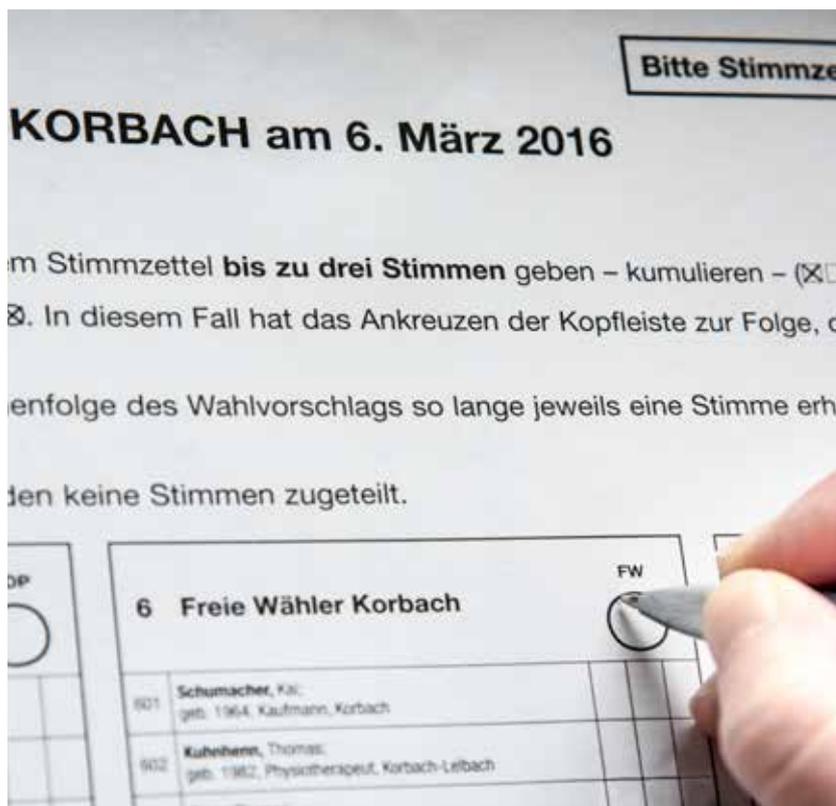
Werben Sie in der Familie, bei Verwandten, Freunden und Bekannten dafür, die Stimme bei der Kommunalwahl abzugeben. Persönlicher und direkter als beim Kumulieren und Panaschieren kann man nicht mehr entscheiden.

Stellen Sie sich Ihre eigene Stadtverordnetenversammlung und Ihren eigenen Kreistag zusammen.

In Korbach und seinen Ortsteilen werden wir um jede Wählerstimme kämpfen.

**FREIE BÜRGER
FREIE STADT
FREIE WÄHLER**

Die FREIEN WÄHLER danken Ihnen allen für das entgegengebrachte Vertrauen und werden alle Möglichkeiten nutzen, um für Sie auf kommunaler Ebene gute Arbeit zu leisten.



Rund um die Gesundheit - Krankenhaus

Die Gesundheit ist des Menschen höchstes Gut...und deshalb sind wir auch in Zukunft auf eine optimale medizinische Versorgung in unserer schönen Region angewiesen!

Aus diesem Grund werden sich die Freien Wähler Korbach auch weiterhin für ein umfassendes, zukunftsorientiertes und innovatives Gesundheitssystem einsetzen. Unseren Bürgern/Einwohnern des Kreises und der Hansestadt Korbach mit seinen Ortsteilen sollen ausreichend Fachärzte und medizinische Versorgung zur Verfügung stehen.

Kurze Wege mit einer adäquaten Betreuung sind unser Ziel.

Aus diesem Grund unterstützen die Freien Wähler das Projekt der Leader Region Diemelsee Nordwaldeck, welches Konzepte erstellt, die in Zukunft vor allem junge Ärzte ermutigen sollen, in unseren schönen, ländlichen Regionen ihre Tätigkeit aufzunehmen.

Synergien bestehen auch mit dem Landkreis Waldeck-Frankenberg, welcher mithilfe des Programms „Gesundheit schafft Zukunft“ ebenso dieses Ziel verfolgt.

Es werden Strategien entwickelt, neue Mediziner auf unsere vielfältige und kulturelle Heimat aufmerksam zu machen und um sie für ein Leben und Arbeiten in Korbach und Umgebung zu gewinnen.

Die oberste Priorität der FREIEN WÄHLER Korbach ist es auch, die Gesundheitszentren zu erhalten.



Dieses geschieht durch die bauliche Erweiterung des Stadtkrankenhauses der Kreis und Hansestadt und die Erweiterung des fachlichen und medizinischen Angebots.



**Thomas
Berg**

Gesundheitsaufseher / Krankenpfleger, 51 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Stadtverordneter, Sellv. Vors. Bauausschuss, Vorsitzender Kinderkrebshilfe Waldeck-Frankenberg, Vorstand Bürgerhilfe Korbach Wir für Uns, Mitglied beim TSV Korbach

Die Ansiedlung eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) an das Stadtkrankenhaus Korbach war ein wichtiger Schritt und wird kontinuierlich erweitert. In diesem medizinischen Versorgungszentrum steht Hilfesuchenden eine Vielzahl von Fachärzten zur Verfügung.

Ob Fachärzte für Urologie, Gynäkologie, Augenheilkunde, Onkologie, Radiologie, Innere Medizin, Kardiologie, Arbeitsmedizin, Chirurgie, Neurochirurgie und Orthopädie, alles lässt sich dank kurzer Wege in einem Gebäude bewerkstelligen. Zu alledem kommt eine professionelle, hochmotivierte und innovative stationäre Patientenversorgung.

Nach Fertigstellung des dritten Bauabschnitts kann im Frühjahr 2016 ein moderner und leistungsstarker Klinikneubau in Betrieb gehen. Die Patienten des Krankenhauses Korbach werden nun nach Inbetriebnahme des ersten und zweiten Neubauabschnitts und nach Fertigstellung des dritten Bauabschnittes in einem hochmodernen zukunftsweisenden Klinikum versorgt.

Rückblick auf Erreichtes

Die Zeiten sind turbulent und nicht berechenbar.

Ähnlich wie so viele andere mit Korbach vergleichbaren Kommunen auch, waren wir in den vergangenen Jahren gezwungen zu reagieren, (teilweise durch Erlass des Landes Hessen) mussten auch wir an Gebühren, Beiträgen und Realsteuern drehen. So stieg auch in Korbach die Steuerbelastung unserer Einwohner deutlich an. Zusätzlich wird vom Hess. Ministerium dezent darauf hingewiesen, dass die Hebesätze insgesamt immer noch zu niedrig angesetzt seien und wir, bei deren Anhebung, Millio-neneinnahmen generieren könnten. Das glauben wir von den FREIEN WÄHLERN nicht!

Nachdem die Mehrwert-, Spielapparate-, Einkommens-, Vermögens-, Grundvermögens-, Lohn-, Kirchen-, Hundesteuer, alle Beiträge, alle Versicherungen und die Gebühren für Gas, Wasser, Abwasser, Müllabfuhr, Parken, Standesamt, Friedhöfe und Kindergärten erhöht worden sind, bleibt wohl nichts mehr übrig, aus dem Millionen Mehrerträge generierbar wären.

Ein ausgeglichener Haushalt muss unser aller Ziel sein. Die Belastung der Bürger, durch Erhebung von Steuern, darf sich nur in einem vertretbaren Rahmen bewegen. Die Grenzen dieses Rahmens sind erreicht! Wir wissen, dass die Kommune wenig andere Möglichkeiten hat, wirksam und kräftig den Haushalt zu verbessern, aber wir suchen die Chance, eine zukunfts-fähige Stadtpolitik umzusetzen.

Was haben wir dafür getan? Wir haben es, im zweiten Anlauf, nach einem abgelehnten FW-Antrag, dennoch geschafft, in einem gemeinsamen Antrag mit anderen Fraktionen, den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung in der kommenden Legislaturperiode zu verkleinern. Es gibt kaum eine klarere Art und Weise, ein Signal zu setzen, welches deutlich macht, dass wir zuerst bei uns ansetzen und dann erst über Kürzungen, Erhöhungen oder Streichungen bei anderen nachdenken. Unsere Sitzungsgelder haben wir übrigens auch gekürzt.

Wir wollen aber auch weiter gestalten! Wir wollen weiter etwas bieten können, das Perspektiven sichert. Wir wollen mehr denn je „Chancen sehen und Wege gehen“, um ein attraktives Mittelzentrum, im Herzen einer lebenswerten Region, zu behalten.

Was wurde noch von den FREIEN WÄHLERN mit



**Kai
Schumacher**

Kaufmann,
51 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Fraktionsvorsitzender, Stellvertretender STVO Vorsteher, Aufsichtsratsmitglied Krankenhaus, Bäderausschuss, Mitglied in der Schützengilde 1377 Korbach e.V.

auf den Weg gebracht? Wir trugen wesentlich zur Gründung einer Bäderbetriebsgesellschaft bei. Probleme konnten nun direkt vor Ort beseitigt werden. Mit dem Erfolg, dass die Korbacher wieder schwimmen können. Auch beim Unternehmen Stadtumbau sind wir einen deutlichen Schritt vorangekommen. Wir haben das Gesicht unserer Einkaufsstadt durch die von uns mitbeschlossenen Handlungskonzepte nachhaltig verändert: die Neuentwicklung Hanseplatz, die Neugestaltung Berndorfer Tor & anliegendes Parkdeck, die Bepflanzung des Rathauses & umliegender Flächen, die Entwicklung von Grundstücken in der Altstadt, hin bis zur Korbacher Fossilienpalte mit Kalkturm.

Last but not least der Einstieg und der Radweg auf der früheren Bahntrasse Richtung Waldeck und Edersee. Natürlich gehören hierzu auch Veränderungen aus den letzten Jahren mit Projekten wie: Bürgerhaus, Stadtarchiv, An- und Umbauten in den Ortsteilen, die Fortsetzung der Bauabschnitte am Krankenhaus, mit hochmodernen medizinischen Einrichtungen, Geriatrie und Intensivmedizin, das medizinische Versorgungszentrum und vieles mehr. Wir erwarten im Jahr 2016 einen städtebaulichen Entwurf, der anschließt an die Entwicklungen am Berndorfer Tor, und zwar in Richtung Waldecker Bank. Dies, in Verbindung mit einer Neugestaltung des Rathauses und des Vorplatzes, würde eine echte „Zwei-Pole-Strategie“ für die Einkaufsstadt Korbach bedeuten.

Anträge Rückblick FREIE WÄHLER

Die FREIEN WÄHLER sind überzeugt, dass auch mit Hilfe privater Investoren, die durchaus da sind und Interesse zeigen, Leerstände vermeiden und auch wünschenswerte Dinge wie Kino oder Bowlingbahn umgesetzt werden können.

Wir FREIEN WÄHLER wollen Zukunft gestalten und freuen uns darauf.

Diese Zusammenstellung beinhaltet einen Auszug der wichtigsten Anträge der Freien Wähler Korbach der letzten Jahre. Diese Zusammenfassung beinhaltet ebenso die Entwicklung von Projekten als auch die Mitarbeit für die Ortsteile. Es handelt sich hier um eine Dokumentation welche einen Überblick über die von der Fraktion und den Mitgliedern geleistete Arbeit geben soll.

- *Antrag Fraktionen zur Gründung einer Servicegesellschaft FWG*
- *Antrag der FWG zum gebührenfreien Parken im Altstadtbereich*
- *Antrag der FWG an den Magistrat ein Kinderspielfest umzusetzen*
- *Einbringung Minikreisel durch die FWG*
- *Kinderspielfest unter dem Motto: Nicht kürzen bei den Kurzen FWG*
- *Umsetzung Brötchentaste Altstadttring*
- *Antrag FWG Geschwisterkind Regelung Kindergarten*
- *Antrag FWG Radweg Marbeck, Lengefeld, Lelbach später K 58 mit Radweg*
- *Antrag FWG an den Magistrat Reisemobilstandplatz Korbach*
- *Gem. Antrag zur Erstellung einer Konzeption zur Entwicklung der Branche Güterbahnhof unter Einbeziehung von Privatinvestoren*
- *Antrag der FW Fraktion zum Anschluss der Ortsteile Nordenbeck, Ober Ense und Nieder Ense sowie Rheina an das Gasnetz der EWF*
- *Antrag der FW zur Einrichtung eines Bürgerhaushalts*
- *Antrag der FW Fraktion zur Rückübertragung des Wassers von der EWF*
- *Antrag der FW Fraktion zum Bürgerhaushalt*
- *FW Resolutionsantrag betreffend Fracking Erdgas Fördermethode mit dem Ziel Fracking in Deutschland zu vermeiden, einstimmige Zustimmung aller Fraktionen, daraus resultierte dann die berühmte Korbacher Anti Fracking Resolution*
- *FW Antrag zur Gründung einer Bäderbetriebsgesellschaft unter dem Motto: Das Bad kommt nach Hause*
- *Ablehnung Sanierung Kalkturm wegen Kosten und Folgekosten*
- *FW Antrag für eine Resolution an das Land Hessen zur Unterstützung der freiberuflichen Hebammen und zur Erhaltung der Geburtshilfe an der Hessenklinik Korbach*
- *Antrag der FW Fraktion zur grundlegenden Sanierung oder einer Standortverlagerung des städtischen Bauhofs hier Erstellung einer Entscheidungsmatrix*
- *Antrag Fraktionen SPD, FW, FDP und PRO zur Verkleinerung Magistrat und STVO nächste Legislaturperiode*
- *Änderungsanträge zur Erhöhung der Ablösegeelder für Stellflächen und Garagen*
- *Ablehnung des Satzungsbeschlusses zur massiven Erhöhung der Gelder durch die Stadt*
- *Beschluss Hessentag 2018*

Stadtentwicklung

Wirtschaftliche Entwicklung in Korbach

Ein kleiner Lichtschimmer am Ende eines düsteren Tunnels. Man kann eine leichte Trendwende in Richtung einer verbesserten Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage in der Stadt Korbach und Umgebung erkennen. Wir wollen diese Entwicklung nicht zu hoch heben, aber dennoch sind die einen oder anderen Anzeichen für eine positive Entwicklung, in verschiedenen Bereichen des Handels und der Industrie, nicht von der Hand zu weisen.

Die Kennziffern für den Einzelhandel in unserer Stadt sind ordentlich, dies ist ein positives Signal für den gesamten innerstädtischen Handel.

Neue Unternehmen wie Eintopf, Naschkatze, haben sich angesiedelt und Verlorengegangenes ersetzt, sogar neue Felder im Einzelhandel wurden erschlossen.

All diese Prozessschritte ergeben zum Schluss eine Gesamtbilanz, die uns guter Dinge sein lässt, für die zukünftige Entwicklung einer bunten und leistungsstarken Handelslandschaft in unserer Stadt.



Ähnliches gilt auch für die Entwicklung der Industrie in Korbach. Wieder einmal gibt es eine „High Tech“-Ansiedlung in Korbach, das HTPC Continental. Der Standortsicherung unseres Wirtschaftsfaktors Conti, aber auch Wacker - Weidemann, Horizont, Vauth - Sagel usw. gilt unser Hauptaugenmerk. Wir wissen, dass wir alles Vertretbare tun müssen, um zur Standortsicherung dieser Firmen beizutragen.

Es geht um die Arbeitsplatzsicherung für Tausende von Bürgern der Stadt und einer weiteren Vielzahl von Arbeitsplätzen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit den ansässigen Betrieben stehen. Auch für das Handwerk und das Gewerbe ist die Vermittlung von Sicherheit ein wichtiger Bestandteil. Denn nur wer ein Gefühl der Sicherheit, ja sogar der Sorglosigkeit hat, ist bereit zu investieren, zu bauen



**Hannelore
Gruhl**

Fachverkäuferin
60 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

und in der Lage, die Wirtschaft anzukurbeln. Wir müssen dafür sorgen, dass weiterhin aktive Kaufkraft im Bereich der Stadt Korbach geschaffen wird, denn nur so kann ein letztendlicher Kurswechsel vollführt werden.

Wir werden unsererseits alles Mögliche dafür tun, damit diese Entwicklung so weitergeht.

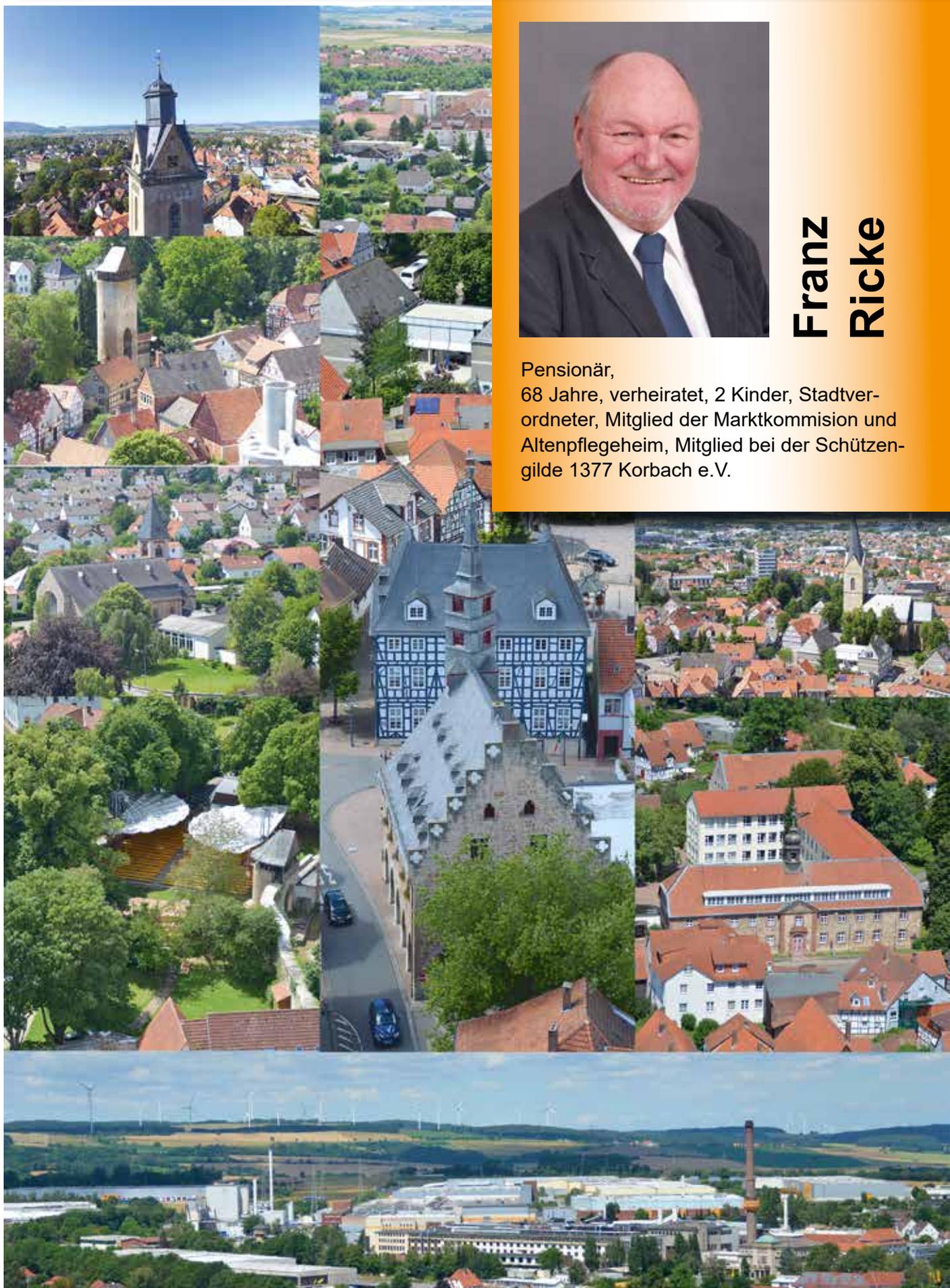


Korbach ist lebens- und liebenswert



**Franz
Ricke**

Pensionär,
68 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Stadtver-
ordneter, Mitglied der Marktkommission und
Altenpflegeheim, Mitglied bei der Schützen-
gilde 1377 Korbach e.V.



Kumulieren und Panaschieren

Eine der wichtigsten Fragen bei jeder Kommunalwahl ist wohl die Folgende:

„Wie kann ich dafür sorgen, dass genau die Bewerberin bzw. der Bewerber, den ich favorisiere auch tatsächlich einen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung erhält?“

Die Antwort auf diese Frage liefert die Möglichkeit des Kumulierens und Panaschierens. Was das allerdings genau bedeutet, das ist vielen Wählerinnen und Wählern oft nicht ganz klar. Deswegen möchten wir an dieser Stelle etwas Licht ins Dunkel bringen: Bei der Kommunalwahl der Stadt Korbach hat jede Wählerin und jeder Wähler insgesamt 31 Stimmen, da auch die Stadtverordnetenversammlung insgesamt 31 Sitze hat. Diese Stimmen können Sie entweder mit einem Listenkreuz für die Partei Ihrer Wahl, oder aber einzeln für unterschiedliche Bewerberinnen und Bewerber der verschiedenen Parteien vergeben. Die einfachste Art der Stimmvergabe ist die Abgabe eines Listenkreuzes. Hierbei werden alle zur Verfügung stehenden Stimmen auf die in der jeweiligen Parteiliste aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten gleichmäßig verteilt.

Listenkreuz

Einfachste Form der Stimmabgabe. Sie machen in der Kopfzeile bei der FW ein Kreuz. Die Kandidaten der FW erhalten alle 31 Stimmen.



Sollten Sie aber z. B. bestimmten Kandidatinnen oder Kandidaten mehrere Stimmen geben wollen, so können Sie dieser oder diesem Kandidaten bis zu drei Stimmen gleichzeitig zuteilen. Das erhöht die Chancen der jeweiligen Kandidatinnen oder Kandidaten, in die Stadtverordnetenversammlung einzuziehen. Man spricht hierbei vom „Kumulieren“ oder auch vom „Anhäufen von Stimmen“.

Kumulieren

Die 31 Stimmen auf einzelne Kandidaten bündeln. Jedem Kandidat können Sie bis zu 3 Stimmen geben. Zur Sicherheit Listenkreuz bei der FW machen.



Ingo
Sahl

Beamter,
29 Jahre, verheiratet, 1 Kind

Sind die von Ihnen gewählten Kandidatinnen und Kandidaten zusätzlich noch in verschiedenen Parteilisten aufgeführt, so spricht man von „Panaschieren“ oder auch vom „Mischen der Stimmen“, da Sie mehrere unterschiedlichen Parteien in ihre Wahl mit einbeziehen.

Panaschieren

Als Wähler können Sie einen Teil ihrer 31 Stimmen auf mehrere Kandidaten unterschiedlicher Parteien und Wählergemeinschaften verteilen. Zur Sicherheit Listenkreuz bei der FW machen.



Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Artikel das Rüstzeug für die bevorstehende Kommunalwahl geben konnten und freuen uns auf eine hoffentlich hohe Wahlbeteiligung und viele Stimmen für die Mitglieder der FREIEN WÄHLER Korbach.



Windräder Korbach und Ortsteile

Wir machen uns große Sorgen um unsere Heimatstadt und deren Ortsteile.

Neben dem Vogelsbergkreis ist die Region Nordwaldeck bereits jetzt die am stärksten mit Windrädern belastete Region Hessens.

Viele unserer Bürger haben nicht nur den Eindruck, sie seien belastet, sondern sie seien jetzt schon überlastet. Wir sind sicherlich keine Gegner der Energiewende, wir befürchten aber, dass in Rhena, Goldhausen, Lelbach, Lengfeld, Helmscheid und Strothe eine enorme Anzahl von Windkraftanlagen zusätzlich aufgestellt werden soll, welche die Anwohner über das vertretbare Maß hinaus belasten, dass gar eine Umzingelung von Ortsteilen droht.

Der Schutz der Region mit ihren Menschen und der Flora und Fauna muss bei der Ausweisung weiterer Windenergieflächen Vorrang genießen. Weitere Folgen für die Ortsteile und die Stadt sind zu befürchten: Einschränkungen bei Ausweisungen von Baugebieten, Industrieflächen (im Norden von Korbach) oder anderen Gebieten. Und das, obwohl Windenergie gerade mal 2% des Energiebedarfs deckt.

Im Jahr 2013 sind 19,8 Mrd. € aufgewendet worden, die wir alle zahlen dürfen, damit sich diese Energieform rechnet. Für jede einzelne Anlage werden 4000 T Aushub und 3500 T Beton benötigt und in den Wäldern werden pro Anlage ¼ qkm gerodet. Ohne Zufahrtsstraßen! 90% der Gutachten werden durch die sogenannte Windkraftlobby bezahlt.

„Thema Energie und Rohstoffe“ für morgen.

Wir machen den Weg gerne frei für regenerative Ener-



**Michael
Köhler**

Malermester,

53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Stadtverordneter, Mitglied beim TSV Korbach, in der Schützengilde, bei den Junghandwerkern und Freilichtbühne Korbach e.V.

gien im Bereich der Stadt Korbach und seiner Ortsteile. Aber nicht in jeder Konsequenz. Das Landschaftsbild muss berücksichtigt werden. Unsere Region wird sonst massiv zerstört. Neben der Berücksichtigung der natur- und umweltschutzrechtlichen Kriterien ist der Bürger für uns das wichtigste Entscheidungsmerkmal. Wir werden keine Projekte genehmigen, die Mensch und Natur stark belasten. Einzelne Planungsgebiete müssen geprüft werden und die Eignetheit festgestellt werden. Der gesundheitliche

Aspekt ist einzubringen. Besonders problematisch ist der sogenannte Infraschall, der von den riesigen Anlagen ausgeht, ein gesundheitsschädlicher Schall, der bei Betroffenen Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit und Ohrgeräusche hervorrufen kann.

Im Zweifel Nein!



Den Ortsteilen eine Zukunft!

14 Ortsteile mit sechstausend Einwohnern gehören zur Stadt Korbach und brauchen die politische Unterstützung für ihre Weiterentwicklung.

Die FREIEN WÄHLER sind sich einig, die Ortsteile dürfen nicht Opfer der aktuellen Finanzentwicklung werden. Die Bürger informieren die FREIEN WÄHLER und ihren Fraktionsvorsitzenden Kai Schumacher so, dass die Probleme im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung zur Sprache kommen.

Einhellig kritisieren die FREIEN WÄHLER die Kürzung der Finanzmittel für die Ortsteile in den Bereich Feldwegbau, Landschaftspflege, Verbesserung Breitbandversorgung und Infrastruktur.

Gerade auf dem Land ist die vielfach mangelnde Internetverbindung und die damit verbundene geringe Internetgeschwindigkeit ein Hemmschuh für Unternehmer und Privatpersonen.

Die FREIEN WÄHLER setzen sich deshalb für den **Bau schneller Internetverbindungen ein.**

Thomas Kuhnhenh ist der Meinung: Was vor Jahrzehnten mit den Telefonanschlüssen möglich war, muss auch heute mit Anschlüssen an das schnelle Internet möglich sein.

Unternehmer und Bürger der Ortsteile sind angewiesen auf die **Unterhaltung und die Erneuerung der Infrastruktur.** Entsprechende Finanzmittel müssen bereitgestellt werden.

Nach Meinung von Bernd Klaus sind dafür klare Entwicklungsperspektiven nötig. Ein entsprechender Plan sollte von der Politik und der Wirtschaft gemeinsam aufgestellt werden.



**Bernd
Klaus**

Beamter,
50 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Mitglied im Sport- und Gesangsverein Strothe

Die landwirtschaftlichen Betriebe in den ländlichen Ortsteilen brauchen für ihre Produktion der Lebensmittel **ein intaktes Feldwegenetz.** Die Mittel dafür wurden ständig gekürzt.

Die FREIEN WÄHLER machen sich stark für den **Einsatz von erneuerbarer Energie.**

Der Bau von Windrädern und Biogasanlagen darf die direkte Lebensqualität der Bürger in den Ortsteilen aber nicht stören.



Hessentag 2018 in Korbach

Meine erste Reaktion auf die Nachricht „Findet Hessentag 2018 in Korbach statt?“:

... fühle mich plötzlich 19 Jahre zurückversetzt in mein ganz persönliches Sommermärchen 1997, in dem es „in Korbach hoch her ging“. Ich krame in den alten Fotos, Zeitungsausschnitten und Programmheften, die eine gefühlte Ewigkeit hinten im Schrank in einer bunten HR3-Papiertüte vor sich hin gilben. Ich erlaube mir das Gefühl unbändiger Vorfreude... Aber, stopp! Ich bin ja mittlerweile nicht nur älter geworden (natürlich nur an Jahren, nicht aber gefühlt!), sondern habe durch mein Engagement bei den FREIEN WÄHLERN auch eine kommunalpolitische Verantwortung.

Und so kann ich heute behaupten: Wir, die FREIEN WÄHLER Korbach, haben intensiv und sehr emotional über die Durchführung des Hessentages 2018 beraten. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber: Wir gehen davon aus, dass es gut geht und gut wird!

Zugegeben: An den wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen muss noch etwas gearbeitet werden. Wir überlegten, ob es möglich sei, schon jetzt Rücklagen für den Hessentag zu bilden. Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird das jedoch wohl nicht klappen...

Daher muss (und wird!) unser Hauptaugenmerk darauf gerichtet sein, die Kosten des Hessentags von vorneherein so gering wie möglich zu halten.

Dennoch, wir sind begeistert von der Idee „Hessen-



**Beate
Zimmermann**

Buchhalterin,
51 Jahre, Mitglied im Arbeitskreis Bilanzbuchhalter, im Tierschutzverein und in der Schützengilde 1377 Korbach e.V.

tag 2018.“

Weil...

- Know - How bei Verwaltung und Beteiligten bereits vorhanden ist
- eine umfassende Planung & ausgezeichnetes Konzept bereits vorhanden ist
- Projekte, die durch den Hessentag einer schnelleren und vielleicht auch höheren Förderung unterliegen, vorhanden sind
 - und nicht zuletzt: Vorfreude bei unseren Bürgern vorhanden ist

Und was bringt uns ein Hessentag?

- die Sanierung der Stadt wird weit nach vorne gebracht
- wir erhalten Anschlag für eine weitere langfristige Stadtentwicklung
- Korbach erfährt eine immense Attraktivitätssteigerung bei geschätzten 600 – 900 tausend Besuchern
- und und und !

Fazit:

- Korbach hat den Sachverstand,
- Korbach hat das Können,
- Korbach hat die Begeisterung für ein solches Großevent 2018

Die FREIEN WÄHLER Korbach stimmen der Ausrichtung des Hessentages 2018 zu!



Internet - Facebook - Presse



Annika Schott

Studentin, gelernte Rechtsanwältin und Notariatsfachangestellte, 24 Jahre, ledig, Mitglied beim TSV Korbach

Thomas Kuhnhehn übernimmt Vorsitz

Freie Wähler Korbach wählen einstimmig neuen Vorstand - Konzentration auf Kommunalwahl 2016



Thomas Kuhnhehn ist neuer Vorsitzender der Freien Wähler Korbach. Er übernimmt den Posten von Kai Schumacher, der nun zusammen mit Thomas Berg den stellvertretenden Vorsitz innehat.

Landeplatz und Baufachhandel

Freie Wähler beschließen Landeplatz an einem anderen Ort. Thomas Kuhnhehn (3. v. l.) und Kai Schumacher (2. v. l.) stehen im Vordergrund.

Schumacher auf Platz 1

Kommunalwahl: Freie Wähler auf Platz 1. Die Freie Wähler Korbach haben bei der Kommunalwahl am 15.01.2016 den ersten Platz erreicht.

6000 Maschinen im

Freie Wähler besichtigen Radlader-Produktion bei der Weidemann-Montagshalle. Die Freien Wähler (FW) haben das Industriebetrieb Weidemann besichtigt.

ir Trauerfeiern fehlt

Besuch der Freien Wähler in Nordenbeck. Mitglieder der Freien Wähler Korbach beim Informationsbesuch in Nordenbeck.

Anregung aus Südtirol. Um sich mit der Materie vertraut zu machen, besichtigten die Politiker den Stellplatz im Nachbarort. Sie informierten über die Wohnmobilstellplätze in der Gemeinde.



Mitglied in Sicht. Auch die Malinowkatholische Kirche wird im Dezember die Trauerfeierlichkeiten übernehmen.

ir Trauerfeiern fehlt



Projekt ausdrücklich unterstützen. Der Ratun könnte ebenerdig vom Foyer bis zur alten Feuerwehrgarage entstehen. Als nächstes werde es ein Gespräch des Ortsbeirats mit dem Bauamt geben.

Starkes FREIE WÄHLER Team notwendig

Für sachorientierte und sparsame Kreispolitik

Liebe Korbacherinnen und Korbacher,
am 6. März 2016 entscheiden Sie mit Ihrer Stimme auch über die Zusammensetzung des Kreistages für die nächsten 5 Jahre. Jedes Jahr beschließt der Kreistag über die Verwendung von mehr als 200 Mio. €. Der Landkreis Waldeck-Frankenberg und seine Gemeinden stehen in diesen schweren Zeiten vor enormen Herausforderungen. Es geht um den Erhalt der Arbeitsplätze in unseren Dörfern und Städten, die Bewältigung des Flüchtlingsansturms, die Unterhaltung unserer Schulen, der Kindergärten und Sporthallen sowie der Straßen. Auch der Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur in allen Gemeinden mit Öffentlichem Personennahverkehr und schnellem Internet sind große Aufgaben.

Ein sachgerechter und sparsamer Umgang mit den Finanzmitteln des Landkreises ist wichtiger denn je, 220 Mio. € Schulden sind inzwischen angehäuft!

Im Kreistag arbeitet unsere Fraktion nach diesen Grundsätzen. Die FREIEN WÄHLER stehen dabei für Themen wie die angemessene Förderung der Vereine und insbesondere dafür, dass unsere Sportvereine die kreiseigenen Sporthallen kostenfrei nutzen können. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Leider erkennen wir bei der derzeitigen Mehrheit aus SPD, Linken, Grünen und Piraten keine Kreispolitik mit einem klaren Sparwillen und die Konzentration auf wichtige Aufgabenbereiche.

Ganz im Gegenteil, viel Geld wird für ideologische



Spielwiesen, wie z.B. für das Pilotprojekt „Cannabis“, den Verhütungsmittelfonds oder die Wiedereinführung der Gelbbauchunke oder die Gründung eines Landschaftspflegeverbandes ausgegeben. Auch wenn die Hebesätze der Kreisumlage hessenweit die niedrigsten im Landkreis sind, die Städte und Gemeinden haben im Jahr 2016 zumeist so hohe Zahlungen an Kreis- und Schulumlage wie noch nie an



**Uwe
Steuber**

Bürgermeister der Stadt Lichtenfels, Korbach, 53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Kreisvorsitzender FREIE WÄHLER Waldeck-Frankenberg, Sportkreisvorsitzender Waldeck-Frankenberg, Mitglied des Präsidiums des Hess. Städte- und Gemeindebundes

den Landkreis zu entrichten. Dadurch wird der Handlungsspielraum vor Ort in den Städten und Gemeinden immer kleiner.

Und CDU wie auch die FDP unterstützen diese Politik aus parteitaktischen Gründen für eine künftige Beteiligung an der „Kreisregierung“. So aktuell geschehen bei der Zustimmung zum Kreishaushalt 2016, wo lediglich die FREIEN WÄHLER mit einem klaren Nein gegen die jetzige Kreispolitik gestimmt hat.

Wir bitten um Ihre Stimme für die FREIEN WÄHLER, für eine Kommunalpolitik, die jenseits aller Parteiideologie den Menschen und das Gemeinwesen in den Mittelpunkt rückt.

Auf der Kandidatenliste der Freien Wähler stehen angesehene und in der örtlichen Gemeinschaft engagierte Bürgerinnen und Bürger, die ausschließlich Ihre Interessen vertreten.

Herzliche Grüße

Ihr

Uwe Steuber,

Kreisvorsitzender der

FREIEN WÄHLER Waldeck-Frankenberg



Schuldenbremse im Land

Kommunen baden es aus

„Der Kommunale Finanz Ausgleich 2016 ist ein Gewinn für Hessens Kommunen. Die Planungsdaten für das kommende Jahr zeigen: 371 Kommunen bekommen durch das neue System mehr Geld, als ihnen nach alter Rechtslage zugestanden hätte. Das sind 83 Prozent aller Kommunen in unserem Land.“ Diese Bilanz stellte Hessens Finanzminister der CDU/Grünen Regierung in Wiesbaden, Dr. Thomas Schäfer, bei der Veröffentlichung der Planungsdaten für das erste Jahr der Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs vor.

Was diese Grünen/CDU Regierung dabei verschweigt, sind die höheren Umlagen der Kommunen an die Landkreise. Die Umlage der Hansestadt Korbach an den Landkreis Waldeck-Frankenberg, regiert von rot-rot-grün, steigt von ca. 14 Millionen Euro im Jahre 2015 auf unheimliche 16 Millionen Euro im Jahre 2016. Das kann auch die moderate Erhöhung der Schlüsselzuweisungen nicht auffangen. Die groß angekündigten Verbesserungen von voraussichtlich rd. 1,4 Mio. € gegenüber dem Haushaltsjahr 2015, im Haushalt der Kreisstadt Korbach, ergeben aber absolut tatsächliche Verschlechterungen in Höhe von rd. 230.000 €.



**Heinz
Graf**

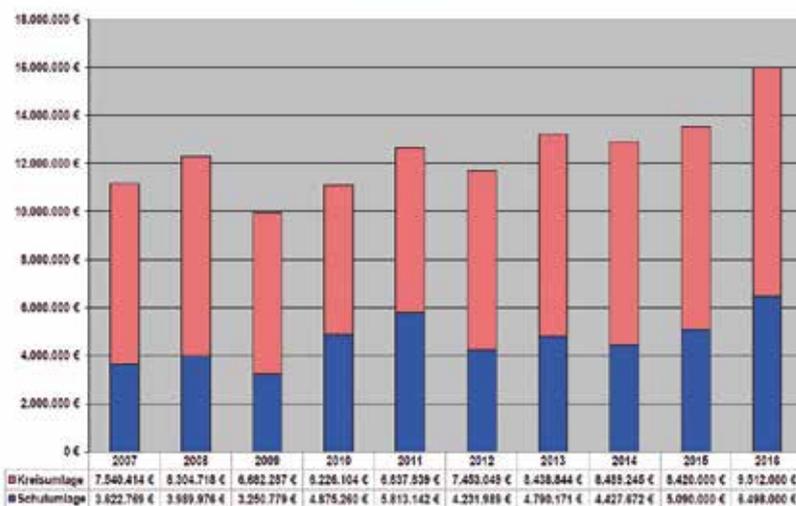
Kfm. Angestellter,
57 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Mitglied des Magistrats, der Verbandsversammlung der Energie Waldeck-Frankenberg, der Betriebskommission Städtische Betriebe-Technische Dienste und Feuerwehr

Hessen, auch Korbach, sind tief in die roten Zahlen gerutscht. Insbesondere seit 2008 sind die Einnahmeausfälle der Kommunen deutlich erkennbar. Da die Haupteinnahmequelle der Kommunen in der Gewerbesteuer besteht, ist ihre finanzielle Situation stets konjunkturabhängig, was sich in schwankenden Finanzierungssalden niederschlägt. Korbach ist durch die wirtschaftliche Situation der Conti besonders betroffen, so brach die Gewerbesteuerzahlung überproportional hoch ein. Noch viel schlimmer: Entgegen den guten Konjunktur Daten, welche laufend verkündet werden, kommt im Stadtsäckel nichts an.

Ein Beispiel für die sich überschlagenden Kosten sind die Anforderungen im Bereich Kinderbetreuung. Im Haushalt der Hansestadt Korbach sind für das Jahr 2016 mehr als 7 Mill. € veranschlagt, um die unstellten Aufgaben zu erfüllen, Tendenz andauernd und stark steigend. Die Freien Wähler treten seit Jahren für entgeltfreie Kindergartenplätze ein. Doch dazu müssen die Standards seitens des Gesetzgebers angepasst werden, ansonsten ist die Betreuung unserer Jüngsten gar nicht mehr finanzierbar. Kindergartenplätze gehören nach Meinung der Freien Wähler, ebenso wie die Schule, zu einem kostenfreien Bildungsangebot. Wir werden weiter dafür kämpfen.

Die Freien Wähler treten seit Jahren für entgeltfreie Kindergartenplätze ein. Doch dazu müssen die Standards seitens des Gesetzgebers angepasst werden, ansonsten ist die Betreuung unserer Jüngsten gar nicht mehr finanzierbar. Kindergartenplätze gehören nach Meinung der Freien Wähler, ebenso wie die Schule, zu einem kostenfreien Bildungsangebot. Wir werden weiter dafür kämpfen.

Kreis- und Schulumlage 2007 - 2016



2007 - 2014 = Rechnungsergebnis
2015 - 2016 = Haushaltsansatz

Kreis- und Hansestadt Korbach
- Finanzabteilung -

Daher können sich die Kommunen noch so abmühen, es wird am Ende des Jahres nicht reichen. Es liegt bestimmt nicht am Willen. Die Kreisstadt Korbach hat in den letzten Jahren schon über drei Millionen Euro eingespart, oder wie das neuerdings heißt: konsolidiert. Richtig ist, viele Gemeinden in

unserer Jüngsten gar nicht mehr finanzierbar. Kindergartenplätze gehören nach Meinung der Freien Wähler, ebenso wie die Schule, zu einem kostenfreien Bildungsangebot. Wir werden weiter dafür kämpfen.

Sicherheit im kommunalen Bereich

Städte und ihre Bürger werden sich künftig in stärkerem Maße mit Sicherheitsfragen auseinandersetzen müssen.

Die Kommunen müssen dabei mit wachsenden Anforderungen der Bürger an Sicherheit und Ordnung in den Städten umgehen.

Urbane Sicherheit ist als kontinuierliche Aufgabe und als gemeinschaftliches Ziel der Stadtgesellschaft zu begreifen.

Sicherheit (gefühlte) lässt sich oft durch einfache Maßnahmen verbessern:

1. Straßenbeleuchtung speziell an Wochenenden durchgehend brennen zu lassen (an neuralgischen Punkten auch an Wochentagen brennen zu lassen)
2. Büsche und Sträucher an öffentlichen Plätzen sowie auch an Parkplätzen stark zurück zu schneiden, um verbesserte Sicht auf das Umfeld zu haben
3. Jugendförderung als Prävention

Weitere sicherheitsrelevante Probleme können sein: Alkoholisierte (randalierende) Jugendliche, Partys im öffentlichen Raum, Graffiti an den Wänden und Gewalt an Bushaltestellen, Fußgängerzonen und den Bahnhöfen.

Diesen aktuellen Entwicklungen kann am besten vorbeugend begegnet werden durch:

Eine klare Unterstützung z.B. örtlicher Vereine in der Jugendarbeit und eventuell durch den Einsatz kommunaler (uniformierter) Ordnungskräfte.

Diese sollten durch auffällige Anwesenheit und mahnendes Auftreten abschreckend auf Personen,

Sicherheit

welche ein Sicherheitsrisiko darstellen könnten, wirken oder vor Straftaten abschrecken.

Ihr Einsatz an den angesprochenen Standorten, wie früher, sollte wieder angedacht werden. Die Einsätze sollten in Absprache mit der Polizei erfolgen, damit diese in den späteren Abendstunden weiterführende Kontrollfunktionen übernehmen kann.

Zum Thema Flüchtlinge/Immigranten, seit einiger



**Karl-Heinrich
Behle**

Polizeibeamter,
54 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,
Mitglied im Ortsbeirat

Zeit haben die Kommunen mit einer großen Anzahl von Flüchtlingen zu tun, die sie zunächst dauerhaft unterbringen müssen. Neben Familien ist auch eine Vielzahl an jungen Männern zu versorgen. Oft ist ein Teil dieser Männer interessiert an Beschäftigung. Diese könnten für gemeinschaftliche Beschäftigun-



gen herangezogen werden, z.B. könnten die Männer unter anderem unter Anleitung des städtischen Bauhofes Arbeiten im kommunalen oder auch städtischen Bereich durchführen. Durch sinnvolle Arbeit in Verbindung mit Sprachkursen ließe sich der Integrationsprozess beginnen bzw. weiterführen und vor allem beschleunigen.

Sicherheit in der Stadt wird in starkem Maße anlassbezogen wahrgenommen, daher sollte dem Bürger ein Höchstmaß an Sicherheit durch oben benannten Maßnahmen gegeben werden.

Ihre Alternative zu den Parteien FREIE WÄHLER Korbach

6 Freie Wähler Korbach		FW	
601	Schumacher, Kai; geb. 1964, Kaufmann, Korbach		
602	Kuhnhenh, Thomas; geb. 1982, Physiotherapeut, Korbach-Lelbach		
603	Berg, Thomas; geb. 1964, Gesundheitsaufseher, Korbach		
604	Schott, Annika; geb. 1991, Studentin, Korbach		
605	Köhler, Michael; geb. 1962, Malermeister, Korbach		
606	Klaus, Karl-Bernd; geb. 1965, Beamter, Korbach-Strothe		
607	Gruhl, Hannelore; geb. 1955, Verkäuferin, Korbach		
608	Sahl, Ingo; geb. 1986, Beamter, Korbach-Lelbach		
609	Zimmermann, Beate; geb. 1964, Buchhalterin, Korbach		
610	Ricke, Franz; geb. 1948, Pensionär, Korbach		
611	Behle, Karl Heinrich; geb. 1960, Polizeibeamter, Korbach-Lelbach		
612	Graf, Heinz; geb. 1958, kfm. Angestellter, Korbach-Ober-Ense		
613	Krestel, Horst; geb. 1963, IT-Administrator, Korbach		
614	Kaltenegger, Michael; geb. 1969, Arbeiter, Korbach		
615	Baschin, Harald; geb. 1952, Selbstständig, Korbach-Meiningershausen		
616	Paulick, Jutta; geb. 1966, Sportverkäuferin, Korbach		
617	Pohlmann, Bernd; geb. 1961, Maurermeister/Bautechniker, Korbach		
618	Rube, Renate; geb. 1961, Landwirtin, Korbach		
619	Thorwirth, Hubert; geb. 1947, Kaufmann, Korbach		
620	Gruhl, Jochen; geb. 1956, Kaufmann, Korbach		
621	Hartwig, Maik; geb. 1973, Instandhaltungsmeister, Korbach		

**MACHEN SIE BITTE
HIER IHR KREUZ, DAMIT
VERSCHENKEN SIE
KEINE STIMME!**

Wenn Sie nur das Listenkreuz bei **FW** machen, geben Sie den **FREIEN WÄHLER** Kandidatinnen oder Kandidaten **Ihre 31 Stimmen**.

Sie können aber auch einzelnen Kandidatinnen oder Kandidaten der **FREIEN WÄHLER bis zu 3 Stimmen** geben. Das erhöht die Chancen der jeweiligen Kandidatinnen oder Kandidaten, in die Stadtverordnetenversammlung einzuziehen.

**Wählen Sie am
6. März Liste 6
FREIE WÄHLER**



**Chancen sehen,
Wege gehen**

